

Allgemeine Informationen zu Instrumentenwahl und Unterricht

Instrumentenwahl

Kinder (und auch Eltern) wählen Instrumente nach verschiedenen, auch aussermusikalischen Kriterien. Um zu erreichen, dass die Wahl auch den Veranlagungen des Kindes entspricht, ist es ratsam, sich in verschiedenen Schritten an das Instrument heranzutasten. Vor dem Entscheid sollte das Kind das gewünschte Instrument bereits einmal in die Hand genommen und gespielt haben.

Folgende Möglichkeiten zur Abklärung stehen an unserer Schule zur Verfügung:

- Instrumentenvorstellung, evtl. bei einer Lektion zuschauen (Absprache mit Lehrperson).
- Das Schnupper-Abonnement (3 Lektionen à 30 Minuten): Entspricht das Instrument dem Schüler, der Schülerin?
- Beratungsgespräch mit dem Schulleiter mit Eignungstests.

Einstiegsalter

In den letzten Jahren ist das Einstiegsalter für viele Instrumente gesunken. Sowohl der Instrumentenbau wie auch die Pädagogik passten sich den Ansprüchen von jüngeren Kindern an. Ein paar Gedanken zum Einstiegsalter:

- Bei der Wahl des richtigen Alters für den Beginn des Instrumentalunterrichts spielen die physischen Anforderungen des Instruments, die Reife und Willenskraft des Kindes sowie das Ausmass an aktiver Unterstützung durch die Betreuenden eine wichtige Rolle.
- Für die jüngeren Kinder stehen der vielseitige und spielerische Umgang mit Musik und das Sammeln von positiven musikalischen Erfahrungen an vorderster Stelle. Deshalb sind für die meisten Kinder im Kindergartenalter Angebote wie Musik und Bewegung, Kindertanz oder Bambusflöte ideal. Falls ein Kind in diesem Alter dennoch mit Instrumentalunterricht beginnen möchte, sind eine gute Vorabklärung und danach eine unterstützende Begleitung durch die Eltern unabdingbar.
- Es ist nie zu spät um einzusteigen! Viele Kinder beginnen noch vor der fünften Klasse mit Instrumentalunterricht, es ist aber auch möglich, später einzusteigen.

Üben

Je jünger das Kind ist, desto mehr verlangt es nach Unterstützung durch die Personen im Familienkreis. Das Kind wird mit Freude musizieren, wenn Sie oft zuhören, loben, es bei Schwierigkeiten ermuntern und die Musik allgemein im Alltag zum Thema machen. Das Kind soll ungestört in einer ruhigen Atmosphäre üben können. Die Regelmässigkeit des Übens ist wichtiger als die Dauer. Das Üben soll im positiven Sinn zur Gewohnheit werden. Das Übe-Pensum wird mit der Lehrperson besprochen. Wenn die Kinder und Jugendlichen den Unterricht besuchen, verpflichten sie sich, mehrmals pro Woche zu üben. Dies darf von den Betreuenden durchaus eingefordert werden.

Unterrichtsorganisation

Anmeldeschluss: 31. Mai / 30. November. Die Eltern erhalten die Anmeldebestätigung Ende Juni bzw. Ende Dezember. Eltern und Lehrpersonen nehmen anschliessend gegenseitig Kontakt auf, um die Unterrichtszeit zu vereinbaren.